

Der Sünder des Radsports wird 50

Lance Armstrong feiert heute Geburtstag. Der des Dopings überführte ehemalige Rad-Star ist von der großen Plattform seit Jahren verbannt. Dafür bespielt er inzwischen eine Nebenbühne - mit teilweise fragwürdigen Darbietungen.

VON PATRICK REICHARDT

AUSTIN (dpa) In seiner neuen Rolle ist Lance Armstrong kaum wiederzuerkennen. Knapp zwei Jahrzehnte, nachdem der später des Dopings überführte und lebenslang gesperrte Radsport-Star die Tour de France dominierte, sitzt er in seinem kleinen Podcast-Studio und gleicht dabei einem gut gealterten Rockstar: mit ergrauten und steil nach oben gegelten Haaren, einer verspiegelten Sonnenbrille, fetten Kopfhörern und einer markanten Armbanduhr spricht der ehemalige Radsport-Star über seine Nachfolger. Besonders den neuen Tour-Champion Tadej Pogacar findet er „absolut unglaublich“.

Der Amerikaner Armstrong, der am Samstag 50 Jahre alt wird, hat den Rollenwechsel endgültig vollzogen. Nach seinem Doping-Geständnis, das die Imageprobleme der Sportart noch deutlich vergrößert hat, wird er in der internationalen Radsport-Szene nicht mehr geduldet. Dafür hat er sich seine eigene Bühne geschaffen: den Podcast „The Move“, den zu Tour-Zeiten bei Youtube täglich mehr als 40.000 Interessierte hörten und sahen.

Armstrong plaudert dabei mit wechselnden Gesprächspartnern, darunter sein früherer Edelhelfer George Hincapie, über das aktuelle Geschehen zwischen Alpen, Pyrenäen und Paris. Das Auftreten des damaligen Weltstars hat sich kaum verändert: selbstsicher und locker sitzt der Amerikaner am Pult, meist cool im T-Shirt, der Humor dabei eher fragwürdig. An einem Tag trägt Armstrong eine Basecap mit der



Der US-Amerikaner Lance Armstrong vom Team US Postal Service geht nach der 15. Etappe der Tour de France 2002 durch eine Tür an der „Controle Anti-Dopage“ steht.

FOTO: GERO BRELOER/DPA

Aufschrift: „Zweimalige Weltkrieg-Sieger“ – zwischen diesen Worten prangt eine riesige USA-Flagge.

Armstrongs sieben Toursiege von 1999 bis 2005 wurden in den Geschichtsbüchern der Rundfahrt derweil schon lange gelöscht, weil er betrogen hat wie kaum ein Zweiter. EPO, Blutdoping, Wachstumshormone – der gebürtig aus Texas stammende Armstrong hat Maßstäbe gesetzt, nicht nur sportlich. Selbst US-Dopingjäger Travis Ty-

gart war baff: „Es war das ausgeklügeltste, professionellste und erfolgreichste Doping-Programm, das der Sport je gesehen hat.“

Später gestand der Dauerrival des Deutschen Jan Ullrich den Betrug bei US-Talkshow-Legende Oprah Winfrey ein, doch besonders reumütig war er nicht. „Wir haben getan, was wir tun mussten, um zu gewinnen. Es war nicht legal, es war wahrscheinlich nicht die beste Entscheidung, aber wir hätten sonst

nicht gewonnen. Ich würde nichts anders machen, das habe ich schon dreimal gesagt, ich würde nicht eine Sache anders machen“, sagte er einmal bei NBC Sports. Der Eindruck eines Siegesüchtigen, der kompromisslos und um jeden Preis alles dem Erfolg unterordnet, ist bis heute geblieben.

Über seinen runden Geburtstag referierte er schon im Juni, zumindest indirekt. „Ich bin jetzt 50 Jahre alt. Und 49 Jahre lang dachte ich, nur

INFO

Diese Titel wurden Lance Armstrong aberkannt

Tour de France Sieben Gesamtsiege von 1999 bis 2005.

Olympia Zeitfahr-Bronze bei den Sommerspielen 2000 in Sydney.

Doping 2012 wurde Armstrong vom Radsport-Weltverband UCI rückwirkend ab dem 1. August 1998 lebenslang gesperrt – unter Aberkennung all seiner Titel.

Weicheier geben auf. Ich werde niemals aufgeben“, sagte Armstrong in einem Gespräch mit der amerikanischen Unternehmerin Molly Bloom, ebenfalls in einem Podcast. Dann habe er „aufgeben“ in Google eingetippt, schilderte Armstrong. „Und da stand nichts von Weicheiern, sondern dass es darum geht, auf ein anderes Erfahrungslevel zu kommen.“

Die nächste Generation, die derzeit vom Slowenen Pogacar angeführt wird, ist derweil damit beschäftigt, Vergleiche mit Armstrong aus der Welt zu wischen. „Ich mag das nicht. Ich sehe mich nicht als Boss“, sagte der 22-Jährige, dessen Vorsprung und Dominanz 2021 an die Armstrong-Jahre erinnerten. Immer wieder konfrontierten Journalisten Pogacar mit Doping-Nachfragen – dieser antwortete freundlich und ohne groß auf den Namen Armstrong einzugehen. „Ich bin nicht verärgert. Es sind unangenehme Fragen, weil die Geschichte unseres Sports sehr schlecht ist.“

Tony Martin will zwei Medaillen bei Straßenrad-WM

BRÜGGE (dpa) Radsport-Routinier Tony Martin geht mit ehrgeizigen Zielen in die Straßenrad-WM in Flandern. Vor dem Auftakt mit dem Einzelzeitfahren an diesem Sonntag (ab 15.15 Uhr/Eurosport) sagte der 36 Jahre alte Cottbuser: „Ich denke, es ist eine Strecke, die mir sehr, sehr liegt. Die Form ist gut. Wenn alles passt, würde ich mich freuen, wenn eine Medaille rausspringt. Das ist so mein persönliches Ziel. Als vierfacher Weltmeister muss ich mir nicht einen fünften Platz als Ziel setzen.“

Der 43,3 Kilometer lange Kurs von Knokke-Heist nach Brügge gilt als machbar für die Zeitfahr-Spezialisten, zu denen Martin zählt. Martin geht auch noch im Mixed am Mittwoch an den Start. „Wenn ich mir etwas wünschen würde, wäre es: eine Medaille im Einzelzeitfahren und Gold im Mixed. Das wäre die Traumvorstellung“, sagte Martin.

China stellt Slogan für Olympia vor

PEKING (dpa) Die Olympischen Winterspiele 2022 in Peking sollen unter dem Motto „Zusammen für eine gemeinsame Zukunft“ stehen. Der offizielle Slogan der Spiele, die ab dem 4. Februar in der chinesischen Hauptstadt abgehalten werden sollen, wurde am Freitag vorgestellt. Der Slogan „verkörpert unseren Anspruch, dass Menschen auf der ganzen Welt die Solidarität stärken, sich gegenseitig unterstützen und sich für eine bessere Zukunft zusammenschließen“, sagte Pekings Bürgermeister Chen Jining, der zugleich dem Organisationskomitee der Spiele vorsteht, laut der staatlichen Nachrichtenagentur Xinhua.

KOMPAKT

TV-TIPPS

Samstag

Reiten/**WDR**, 10.30-17.15 Uhr: CHIO Aachen: Vielseitigkeit Geländerritt, Dressur Grand Prix Special, Springreiten.

Fußball/**Sky**, 13.00-23.00 Uhr: 2. Bundesliga, 7. Spieltag: Konferenz und Einzel.

Fußball/**Sky**, 15.15-21.15 Uhr: Bundesliga, 5. Spieltag: Konferenz und Einzel.

Fußball/**ARD**, 16.00-18.00 Uhr: WM-Qualifikation der Frauen: Deutschland - Bulgarien.

Handball/**MagentaSport**, 20.15-22.30 Uhr: Bundesliga, 3. Spieltag.

Unterhaltung/**ProSieben**: 20.15-00.25 Uhr: Schlag den Star: Alexander Zverev gegen Silvio Heinemann.

Sonntag

Reiten/**WDR**, 11.00-15.15 Uhr: CHIO Aachen: Dressur Kür und Springreiten „Großer Preis von Aachen“.

Fußball/**Sky**, 13.00-15.30 Uhr live: Fußball, 2. Bundesliga, 7. Spieltag: Konferenz und Einzel.

Handball/**MagentaSport**, 13.15-18.00 Uhr: Bundesliga, 3. Spieltag.

Radsport/**Eurosport**, 15.00-17.25 Uhr: Straßen-Weltmeisterschaften: Zeitfahren der Herren.

Fußball/**Dazn**, 15.15-21.15 Uhr: Bundesliga, 5. Spieltag.

Eishockey/**MagentaSport**, 16.55-19.30 Uhr: DEL, 4. Spieltag.

REITSPORT

CHIO in Aachen, Grand Prix: 1. Deutschland (Jessica von Bredow-Werndl/Tuntenhausen, Carina Scholz/Sassenberg, Frederic Wandres/Osnabrück, Isabell Werth/Rheinberg) 15 Pkt.; 2. Großbritannien (Susan Pape, Fiona Bigwood, Lara Butler, Charlotte Fry) 29; 3. Niederlande (Vincent Van Gassel, Denise Nekeman, Thamar Zweistra, Dinja Van Liere) 31; 4. Spanien 51; Kanada 51; 6. Schweden 54; USA 54.

Springen, Preis von NRW: 1. Nicolas Delmotte (Frankreich) 0 Strafpt./45,03 Sek. (2. Umlauf); 2. Scott Brash (Großbritannien) 0/45,81; 3. Jana Wargers (Emsdetten) 0/47,03; 4. Kevin Jochems (Niederlande) 1/1:30,35 Min. (1. Umlauf); 5. Luiz Felipe De Azevedo Filho (Brasilien); 1/1:32,24; 6. Max Kühner (Österreich) 4/1:26,33; 7. Laura Kraut (USA) 4/1:26,58; 8. Marc Dilasser (Frankreich) 4/1:27,04; 9. Darragh Kenny (Irland) 4/1:27,13; 10. Gerrit Nieberg (Sendenhorst) 4/1:27,21.

EISHOCKEY

DEL, 3. Spieltag:

Adler Mannheim - Nürnberg Ice Tigers.....	3:2
Straubing Tigers - ERC Ingolstadt.....	4:1
Fischtown Pinguins Bremerhaven - Eisbären Berlin ...	0:4
Krefeld Pinguine - Kölner Haie.....	0:6
Grizzly Wolfsburg - Düsseldorfer EG.....	2:0
Augsburger Panther - Iserlohn Roosters.....	1:4

Tabelle

1. (1.) EHC Red Bull München	3 3 0 0 12: 6 9
2. (4.) Grizzly Wolfsburg	3 2 0 1 9: 5 7
3. (5.) Straubing Tigers	3 2 0 1 12: 8 6
4. (6.) Eisbären Berlin	3 2 0 1 12: 8 6
5. (7.) Iserlohn Roosters	3 2 0 1 12: 9 6
6. (2.) Düsseldorfer EG	3 2 0 1 11: 9 6
7. (11.) Kölner Haie	3 2 0 1 12: 7 5
8. (3.) Pinguins Bremerhaven	3 2 0 1 9: 11 5
9. (8.) ERC Ingolstadt	3 1 0 2 7: 10 3
10. (9.) Nürnberg Ice Tigers	3 1 0 2 6: 7 3
12. (14.) Adler Mannheim	2 1 0 1 5: 6 3
12. (10.) Bietigheim Steelers	2 1 0 1 5: 7 3
13. (12.) Schwenninger WW	3 0 0 3 5: 8 1
14. (13.) Augsburger Panther	2 0 0 2 4: 9 0
15. (15.) Krefeld Pinguine	3 0 0 3 7: 18 0

HANDBALL

Bundesliga, 3. Spieltag:

HC Erlangen - TSV GWD Minden.....	Sa., 20.30 Uhr
THW Kiel - SG Flensburg-Handewitt.....	So., 13.40 Uhr
TSV Hannover-Burgdorf - Bergischer HC	
TuS N-Lübbecke - HBW Balingen-Weilstetten	
HSV Hamburg - Rhein-Neckar Löwen.....	alle So., 16 Uhr

Tabelle

1. (2.) Füchse Berlin	3 3 0 0 92:74 6
2. (4.) SC Magdeburg	3 3 0 0 91:80 6
3. (5.) Frisch Auf Göppingen	3 3 0 0 89:78 6
4. (1.) THW Kiel	2 2 0 0 66:50 4
5. (3.) Bergischer HC	2 2 0 0 55:46 4
6. (6.) SG Flensburg-Handewitt	2 1 1 0 58:45 3
7. (7.) HC Erlangen	2 1 1 0 46:42 3
8. (8.) Rhein-Neckar Löwen	2 1 0 1 53:52 2
9. (10.) HBW Balingen-Weilstetten	2 1 0 1 51:54 2
10. (9.) HSG Wetzlar	3 1 0 2 77:84 2
11. (17.) SC DHfK Leipzig	3 1 0 2 67:75 2
12. (11.) TBV Lemgo	3 0 1 2 77:80 1
13. (12.) MT Melsungen	3 0 1 2 77:92 1
14. (1.) TSV Hannover-Burgdorf	1 0 0 1 24:28 0
15. (15.) Hamburg	2 0 0 2 53:59 0
16. (16.) N-Lübbecke	2 0 0 2 44:51 0
17. (13.) TVB Stuttgart	2 0 0 2 56:67 0
18. (18.) GWD Minden	2 0 0 2 39:58 0

Deutsche Dressurreiter führen beim CHIO in Aachen

AACHEN (dpa) Die deutsche Dressur-Equipe hat nach dem Grand Prix die Führung im Team-Wettbewerb beim CHIO in Aachen übernommen. In der ersten Prüfung belegten die siebenmalige Olympiasiegerin Isabell Werth mit Quantaz, Frederic Wandres auf Duke of Britain, die zweimalige Tokio-Olympiasiegerin Jessica von Bredow-Werndl mit ihrem Zweitpferd Ferdinand und Carina Scholz auf Tarantino die Einzel-Plätze vier, fünf, sechs und acht. Zweiter ist das britische Quartett vor den Niederländern.

In diesem Jahr wird die Nationenwertung in der Dressur in drei Prüfungen entschieden. Die besten drei Reiterinnen oder Reiter jedes Teams im Grand Prix fließen in das Ergebnis ein. Im Grand Prix Special am

Samstag und in der Kür am Sonntag starten jeweils zwei Reiter.

Bei den Springreitern ist Jana Wargers im Preis von Nordrhein-Westfalen des CHIO nur knapp am Sieg vorbeigeritten. Die 29-Jährige aus Emsdetten belegte auf Limbridge Platz drei. Im Stechen blieb das Duo ebenso fehlerfrei wie der siegreiche Franzose Nicolas Delmotte auf Urvoso du Roch und der zweitplatzierte Brite Scott Brash auf Hello Jefferson. Wargers war die langsamste des Trios.

Nicht am Start war Marcus Ehning. Der 47-Jährige hatte einen Tag nach seinem Sturz auf eine Teilnahme verzichtet. „Auch wenn es mir wieder gut geht: Das ist hier der CHIO, da startet man nur, wenn man definitiv bei 100 Prozent ist.“

RHEINISCHE POST RP ONLINE

#mitreden

Bewerben Sie sich jetzt mit Ihren Schülerinnen und Schülern.

Jugendliche haben etwas zu sagen, Jugendliche haben Ideen, Jugendliche wollen #mitreden. Genau deshalb laden wir ein: Zu #mitreden – dem Debatten- und Ideenwettbewerb für Schülerinnen und Schüler in den Oberstufen weiterführender Schulen im Verbreitungsgebiet der Rheinischen Post.

Jetzt hier bewerben: rp-online.de/mitreden



#mitreden



1. Preis: 5.000 €
2. Preis: 3.000 €